

NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 88. Jahrgang 2008

Jahresinhaltsverzeichnis 2008

I. Sachregister

	Seite		Seite
Allgemeiner Sozialdienst		Behinderte Menschen, Behindertenhilfe	
– Personalabbau im ASD als Kosten-Bumerang?	119	– Beratungsstrukturen und Case Management	267
– Qualitative und quantitative Leistungsziele. Ein Modell zur Berechnung des Personalbedarfs in den Sozialen Diensten der Stadtgemeinde Bremen	67	– Chancen und Risiken des Persönlichen Budgets	145
		– Das „Integrierte Budget“	341
Alter, Altenhilfe, Altenpflege		– Eltern mit geistiger Behinderung – rechtliche Rahmenbedingungen eines Zusammenlebens von Eltern und Kindern	208
– Beratungsstrukturen und Case Management	267	– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141
– Sozialraumorientierung zwischen Markt und Quasi-Markt	468	– Zur Leistungsbeschränkung der Pflegeversicherung bei Unterbringung behinderter Menschen in einer vollstationären Einrichtung der Behindertenhilfe (43 a SGB XI)	335
Arbeitsförderung, Arbeitsmarktpolitik		Benchmarking	
– Anforderungen und zu klärende Fragen zum Eckpunktepapier „Kooperatives Jobcenter“	195	– Nachhaltige Sozialpolitik am Beispiel der Schuldnerberatung	214, 259
– Arbeitslosigkeit und Gesundheit	191	Beratung	
– Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor dem Hintergrund des aktuellen Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung	483	– Arbeitssituation und Rollenverständnis der persönlichen Ansprechpartner/innen nach § 14 SGB II	294
– Arbeitssituation und Rollenverständnis der persönlichen Ansprechpartner/innen nach § 14 SGB II	294	– Beratungsstrukturen und Case Management	267
– Bundesverfassungsgericht erklärt ARGEn für verfassungswidrig	53	– Rechtsberatung im Feld der sozialen Arbeit	450
– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515	– Wege zur beruflichen Integration	289
– Ideenwettbewerb fördert Innovationen bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	226	Berufliche Integration	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Anwendungsbereich des § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II („weitere Leistungen“)	149	– Wege zur beruflichen Integration	289
– Was ist Fallmanagement?	101	Best Practice	
– Wege zur beruflichen Integration	289	– Der Weg zum „Best Practice“. Betriebsvergleiche unter Effizienz- und Steuerungsgesichtspunkten mit Hilfe bewährter Prüfungsansätze der externen Finanzkontrolle	38
ARGE		Betreutes Wohnen	
– Bundesverfassungsgericht erklärt ARGEn für verfassungswidrig	53	– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141
Armut		Betriebsvergleiche	
– Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor dem Hintergrund des aktuellen Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung	483	– Der Weg zum „Best Practice“. Betriebsvergleiche unter Effizienz- und Steuerungsgesichtspunkten mit Hilfe bewährter Prüfungsansätze der externen Finanzkontrolle	38
– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515	Bildung	
Ausbildung		– Anmerkungen zu dem Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Aufbau „Kommunaler Bildungslandschaften“	49
– Die sozialen Berufe und die Hochschulausbildung	242	Bürgerschaftliches Engagement	
– Positionspapier des Deutschen Vereins zu den Perspektiven der Ausbildung und der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieherinnen und Erziehern	6	– Das Bundesmodellprogramm Generationsübergreifende Freiwilligendienste – Lernorte für Bürgerschaftliches Engagement	84
– Positionspapier des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen im sozialen Bereich im Kontext der Hochschul- und Studienreform	329	Care	
Ausschreibungen		– Von Fürsorge zu Care. Die Organisation familialer Sorgearbeit in Deutschland	60
– Ausschreibung von Leistungen der Schuldnerberatung nach SGB XII?	285		

	Seite		Seite
Case Managemet			
– Beratungsstrukturen und Case Management	267	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Anwendungsbereich des § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II („weitere Leistungen“)	149
Change Management		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsbericht „Zukunft für Familie“ des Kompetenzzentrums für familienbezogene Leistungen im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom April 2008	493
– Changemanagement als eine Kombination aus Qualitätsmonitoring und wissenschaftlicher Zielevaluation	246	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	55
– „Wie werden wir in Zukunft leben?“. Controller/innen aus der Jugend- und Sozialhilfe tauschten sich im Rahmen einer Netzwerktagung mit Controller/innen aus der Arbeitsverwaltung und den Optionskommunen aus	301	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)	1
Controlling		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei der Gefährdung des Kindeswohls	57
– „Wie werden wir in Zukunft leben?“. Controller/innen aus der Jugend- und Sozialhilfe tauschten sich im Rahmen einer Netzwerktagung mit Controller/innen aus der Arbeitsverwaltung und den Optionskommunen aus	301	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts vom 3. März 2008	203
Datenschutz		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts	331
– Kinderschutz und Datenschutz	415	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag der Kommission für eine „Richtlinie zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung“, KOM (2008) 426 endg. vom 2. Juli 2008	498
Demografische Entwicklung		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, KOM (2008) 414 endg. vom 2. Juli 2008	445
– Demografischer Wandel: Chance für eine integrierte Finanz- und Sozialplanung in Städten und Gemeinden	74	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Kommission „Dienstleistungen von allgemeinem Interesse unter Einschluss von Sozialdienstleistungen: Europas neues Engagement“, KOM (2007) 725 endg. vom 20. November 2007	199
Deutscher Qualifikationsrahmen		– Stellungnahme zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Zivildienstgesetzes und anderer Gesetze (Drittes Zivildienstgesetzänderungsgesetz – 3. ZDGÄndG)	385
– Positionspapier des Deutschen Vereins zum Deutschen Qualifikationsrahmen	207	– Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Einführung Unterstützter Beschäftigung	309
Deutscher Verein		Diskussionspapiere des Deutschen Vereins	
– Anforderungen und zu klärende Fragen zum Eckpunktepapier „Kooperatives Jobcenter“	195	– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Abgrenzung der Begriffe und Leistungen in einem neuen Verständnis der Pflegebedürftigkeit	435
– Anregungen für eine Überprüfung und Neuausrichtung der Familienförderung. Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsvorhaben des Kompetenzzentrums familienbezogene Leistungen	12	– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur qualitativen, rechtlichen und finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege – Ergänzung der Empfehlungen von 2005	151
– Der Hauptausschuss des Deutschen Vereins	23	Düsseldorfer Tabelle	97
– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Abgrenzung der Begriffe und Leistungen in einem neuen Verständnis der Pflegebedürftigkeit	435	Ehegattenunterhalt	
– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur qualitativen, rechtlichen und finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege – Ergänzung der Empfehlungen von 2005	151	– Düsseldorfer Tabelle	97
– Eckpunkte des Deutschen Vereins zur sozialräumlichen Ausgestaltung kommunalen Handelns	377	Eingliederungshilfe	
– Eckpunkte zur Durchführung von intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	163	– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141
– Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe	59	Einkommen	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Hilfeleistungen an von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder insbesondere im Rechtskreis des SGB II	365	– Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe	59
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2009	449	Empfehlungen des Deutschen Vereins	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Gewährung von Krankenkostzusagen in der Sozialhilfe	503	– Eckpunkte des Deutschen Vereins zur sozialräumlichen Ausgestaltung kommunalen Handelns	377
– Erste Empfehlungen des Deutschen Vereins zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22 SGB II)	319, 358	– Eckpunkte zur Durchführung von intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	163
– Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zwischen SGB II und SGB XII – Anforderungen des Deutschen Vereins an die Kooperation der Leistungsträger	326	– Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe	59
– Position des Deutschen Vereins zur Beitragslücke gemäß § 12 Abs. 1 c Satz 6 Versicherungsaufsichtsgesetz	328	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Hilfeleistungen an von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder insbesondere im Rechtskreis des SGB II	365
– Positionspapier des Deutschen Vereins zu den Perspektiven der Ausbildung und der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieherinnen und Erziehern	6		
– Positionspapier des Deutschen Vereins zum Deutschen Qualifikationsrahmen	207		
– Positionspapier des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen im sozialen Bereich im Kontext der Hochschul- und Studienreform	329		

	Seite		Seite
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2009	449	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom April 2008	493
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Gewährung von Krankenkostzusagen in der Sozialhilfe	503	– Von Fürsorge zu Care. Die Organisation familialer Sorgearbeit in Deutschland	60
– Erste Empfehlungen des Deutschen Vereins zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22 SGB II)	319, 358	Familiengerichtliches Verfahren	
– Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zwischen SGB II und SGB XII – Anforderungen des Deutschen Vereins an die Kooperation der Leistungsträger	326	– Die Neuerungen im Bereich des familienrechtlichen Verfahrens	395
– Positionspapier des Deutschen Vereins zu den Perspektiven der Ausbildung und der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieherinnen und Erziehern	6	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei der Gefährdung des Kindeswohls	57
Erwachsenenschutz		Finanzplanung	
– Das Haager Erwachsenenschutzübereinkommen	427	– Demografischer Wandel: Chance für eine integrierte Finanz- und Sozialplanung in Städten und Gemeinden	74
Erzieherinnen, Erzieher		Frankreich	
– Positionspapier des Deutschen Vereins zu den Perspektiven der Ausbildung und der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieherinnen und Erziehern	6	– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515
Erziehungshilfen im Ausland		Frauenhäuser	
– Eckpunkte zur Durchführung von intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	163	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Hilfeleistungen an von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder insbesondere im Rechtskreis des SGB II	365
Europarecht, Europäische Sozialpolitik		Freiwilligendienste	
– Europäische jugendpolitische Zusammenarbeit – Was kommt an auf lokaler Ebene?	475	– Das Bundesmodellprogramm Generationsübergreifende Freiwilligendienste – Lernorte für bürgerschaftliches Engagement	84
– Gibt es eine „Europäische Familienpolitik“?	111	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	55
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag der Kommission für eine „Richtlinie zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung“, KOM (2008) 426 endg. vom 2. Juli 2008	498	Fürsorge	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, KOM (2008) 414 endg. vom 2. Juli 2008	445	– Von Fürsorge zu Care. Die Organisation familialer Sorgearbeit in Deutschland	60
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Kommission „Dienstleistungen von allgemeinem Interesse unter Einschluss von Sozialdienstleistungen: Europas neues Engagement“, KOM (2007) 725 endg. vom 20. November 2007	199	Geistige Behinderung	
Evaluation		– Eltern mit geistiger Behinderung – rechtliche Rahmenbedingungen eines Zusammenlebens von Eltern und Kindern	208
– Changemanagement als eine Kombination aus Qualitätsmonitoring und wissenschaftlicher Ziel-evaluation	246	Gemeinnützigkeitsrecht	
Fachberatung		– Was kommt nach dem Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements?	420
– Fachberatung für Kindertagesbetreuung – Standortbestimmung und Neuorientierung	521	Generationsübergreifende Freiwilligendienste	
Fallmanagement		– Das Bundesmodellprogramm Generationsübergreifende Freiwilligendienste – Lernorte für bürgerschaftliches Engagement	84
– Wege zur beruflichen Integration	289	Gesundheit, Gesundheitspolitik	
Finanzkompetenz		– Arbeitslosigkeit und Gesundheit	191
– Finanzkompetenz und Schuldenprävention	220	– Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert	14
Fallmanagement		– Moderne Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert aus Sicht der Kommunen	17
– Was ist Fallmanagement?	101	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, KOM (2008) 414 endg. vom 2. Juli 2008	445
Familie, Familienpolitik		Gewalt	
– Anregungen für eine Überprüfung und Neuausrichtung der Familienförderung. Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsvorhaben des Kompetenzzentrums familienbezogene Leistungen	12	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Hilfeleistungen an von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder insbesondere im Rechtskreis des SGB II	365
– Die Neuerungen im Bereich des familienrechtlichen Verfahrens	395	Gleichbehandlung	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Hilfeleistungen an von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder insbesondere im Rechtskreis des SGB II	365	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag der Kommission für eine „Richtlinie zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung“, KOM (2008) 426 endg. vom 2. Juli 2008	498
– Gibt es eine „Europäische Familienpolitik“?	111	Grenzüberschreitende Sozialarbeit	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsbericht „Zukunft für Familie“ des Kompetenzzentrums für familienbezogene Leistungen im		– Das Haager Erwachsenenschutzübereinkommen	427

	Seite		Seite
Grundsicherung für Arbeitsuchende		gestaltung der Kindertagespflege – Ergänzung der Empfehlungen von 2005	151
– Aktuelle Probleme des SGB II	170	– Eckpunkte zur Durchführung von intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	163
– Anforderungen und zu klärende Fragen zum Eckpunktepapier „Kooperatives Jobcenter“	195	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2009	449
– Arbeitslosigkeit und Gesundheit	191	– Europäische jugendpolitische Zusammenarbeit – Was kommt an auf lokaler Ebene?	475
– Arbeitssituation und Rollenverständnis der persönlichen Ansprechpartner/innen nach § 14 SGB II	294	– Fachberatung für Kindertagesbetreuung – Standortbestimmung und Neuorientierung	521
– Bundesverfassungsgericht erklärt ARGEn für verfassungswidrig	53	– Fallzahlen und Mitarbeiterkapazitäten im Pflegekinderwesen	510
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zu Hilfeleistungen an von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder insbesondere im Rechtskreis des SGB II	365	– Ideenwettbewerb fördert Innovationen bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	226
– Erste Empfehlungen des Deutschen Vereins zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22 SGB II)	319, 358	– Jugend hat ein Recht auf Politik	253
– Ideenwettbewerb fördert Innovationen bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	226	– Kinderschutz und Datenschutz	415
– Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zwischen SGB II und SGB XII – Anforderungen des Deutschen Vereins an die Kooperation der Leistungsträger	326	– Kindeswohl im Blick der Suchthilfe	279
– Position des Deutschen Vereins zur Beitragslücke gemäß § 12 Abs. 1 c Satz 6 Versicherungsaufsichtsgesetz	328	– Personalabbau im ASD als Kosten-Bumerang?	119
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Anwendungsbereich des § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II („weitere Leistungen“)	149	– Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459
– Wer erhält den Zuschuss zu den ungedeckten Unterkunftskosten nach § 22 Abs. 7 SGB II?	355	– Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung schwanken zwischen 2.925,- und 7.082,- €	489
Gutscheine		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	55
– Das Hamburger „Kita-Gutschein-System“ – eine erste Bilanz	386, 409	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei der Gefährdung des Kindeswohls	57
Haager Erwachsenenschutzübereinkommen		– „Wie werden wir in Zukunft leben?“. Controller/innen aus der Jugend- und Sozialhilfe tauschten sich im Rahmen einer Netzwerktagung mit Controller/innen aus der Arbeitsverwaltung und den Optionskommunen aus	301
– Das Haager Erwachsenenschutzübereinkommen	427	– Wo die Pflicht zum Umgang ihre Grenzen findet	239
Hartz IV s. Grundsicherung für Arbeitsuchende		Kindertagesbetreuung	
Hauptschule		– Das Hamburger „Kita-Gutschein-System“ – eine erste Bilanz	386, 409
– Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459	– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur qualitativen, rechtlichen und finanziellen Ausgestaltung der Kindertagespflege – Ergänzung der Empfehlungen von 2005	151
Heizungskosten		– Fachberatung für Kindertagesbetreuung – Standortbestimmung und Neuorientierung	521
– Erste Empfehlungen des Deutschen Vereins zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22 SGB II)	319, 358	– Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung schwanken zwischen 2.925,- und 7.082,- €	489
Hochschulen		Kinder- und Jugendhilfegesetz s. Jugendhilfe	
– Die sozialen Berufe und die Hochschulausbildung	242	Kindesunterhalt	
– Positionspapier des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen im sozialen Bereich im Kontext der Hochschul- und Studienreform	329	– Düsseldorfer Tabelle	97
Integrierte Finanz- und Sozialplanung		Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung	
– Demografischer Wandel: Chance für eine integrierte Finanz- und Sozialplanung in Städten und Gemeinden	74	– Kinderschutz und Datenschutz	415
Integriertes Budget		– Kindeswohl im Blick der Suchthilfe	279
– Das „Integrierte Budget“	341	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei der Gefährdung des Kindeswohls	57
Intensivpädagogische Erziehungshilfen im Ausland		– Wo die Pflicht zum Umgang ihre Grenzen findet	239
– Eckpunkte zur Durchführung von intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	163	Kommunale Sozialpolitik	
Job Center		– Anmerkungen zu dem Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Aufbau „Kommunaler Bildungslandschaften“	49
– Anforderungen und zu klärende Fragen zum Eckpunktepapier „Kooperatives Jobcenter“	195	– Eckpunkte des Deutschen Vereins zur sozialräumlichen Ausgestaltung kommunalen Handelns	377
– Was ist Fallmanagement?	101	– Jugend hat ein Recht auf Politik	253
Jugendfreiwilligendienste		– Moderne Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert aus Sicht der Kommunen	17
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	55	Kompetenzzentrum für familienbezogene Leistungen	
Jugendhilfe, Jugendpolitik		– Anregungen für eine Überprüfung und Neuausrichtung der Familienförderung. Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsvorhaben des Kompetenzzentrums familienbezogene Leistungen	12
– Die Neuerungen im Bereich des familienrechtlichen Verfahrens	395	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsbericht „Zukunft für Familie“ des Kompetenzzentrums für familienbezogene Leistungen im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom April 2008	493
– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur qualitativen, rechtlichen und finanziellen Aus-			

	Seite		Seite
Kooperatives Jobcenter		Qualitätssicherung	
– Anforderungen und zu klärende Fragen zum Eckpunktepapier „Kooperatives Jobcenter“	195	– Changemanagement als eine Kombination aus Qualitätsmonitoring und wissenschaftlicher Zielevaluation	246
Krankenkostzulagen		– Nachhaltige Sozialpolitik am Beispiel der Schuldnerberatung	214, 259
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Gewährung von Krankenkostzusagen in der Sozialhilfe	503	Rechtsberatung	
Krankenversicherung		– Rechtsberatung im Feld der sozialen Arbeit	450
– Position des Deutschen Vereins zur Beitragslücke gemäß § 12 Abs. 1 c Satz 6 Versicherungsaufsichtsgesetz	328	Rechtsdienstleistungsgesetz	
Leistungsvereinbarungen		– Rechtsberatung im Feld der sozialen Arbeit	450
– Wie kann man eine leistungsgerechte Vergütung nach den §§ 75 ff. SGB XII durchsetzen?	125	Schuldnerberatung	
Leistungsziele		– Ausschreibung von Leistungen der Schuldnerberatung nach SGB XII?	285
– Qualitative und quantitative Leistungsziele. Ein Modell zur Berechnung des Personalbedarfs in den Sozialen Diensten der Stadtgemeinde Bremen	67	– Finanzkompetenz und Schuldenprävention	220
Nachhaltigkeit		– Nachhaltige Sozialpolitik am Beispiel der Schuldnerberatung	214, 259
– Nachhaltige Sozialpolitik am Beispiel der Schuldnerberatung	214, 259	Schulsozialarbeit	
Organisationsentwicklung		– Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459
– Qualitative und quantitative Leistungsziele. Ein Modell zur Berechnung des Personalbedarfs in den Sozialen Diensten der Stadtgemeinde Bremen	67	SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Personalbedarf, Personalplanung		SGB XII s. Sozialhilfe	
– Personalabbau im ASD als Kosten-Bumerang?	119	Social Assistance	
– Qualitative und quantitative Leistungsziele. Ein Modell zur Berechnung des Personalbedarfs in den Sozialen Diensten der Stadtgemeinde Bremen	67	– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515
Persönliches Budget		Soziale Berufe	
– Chancen und Risiken des Persönlichen Budgets	145	– Die sozialen Berufe und die Hochschulausbildung	242
– Das „Integrierte Budget“	341	– Positionspapier des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen im sozialen Bereich im Kontext der Hochschul- und Studienreform	329
Pflege, Pflegeversicherung		Sozialhilfe	
– Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Abgrenzung der Begriffe und Leistungen in einem neuen Verständnis der Pflegebedürftigkeit	435	– Ausschreibung von Leistungen der Schuldnerberatung nach SGB XII?	285
– Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert	14	– Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe	59
– Moderne Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert aus Sicht der Kommunen	17	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Gewährung von Krankenkostzusagen in der Sozialhilfe	503
– Pflege nachhaltig sichern!	21	– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)	1	– Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zwischen SGB II und SGB XII – Anforderungen des Deutschen Vereins an die Kooperation der Leistungsträger	326
– Weiterentwicklung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und des Begutachtungsverfahrens	35	– Wie kann man eine leistungsgerechte Vergütung nach den §§ 75 ff. SGB XII durchsetzen?	125
– Zur Leistungsbeschränkung der Pflegeversicherung bei Unterbringung behinderter Menschen in einer vollstationären Einrichtung der Behindertenhilfe (43 a SGB XI)	335	– „Wie werden wir in Zukunft leben?“. Controller/innen aus der Jugend- und Sozialhilfe tauschten sich im Rahmen einer Netzwerktagung mit Controller/innen aus der Arbeitsverwaltung und den Optionskommunen aus	301
Pflegekinder		– Zukünftige Herausforderungen für eine gemeinde- und bürgernahe Wohnungslosenhilfe	401
– Fallzahlen und Mitarbeiterkapazitäten im Pflegekinderwesen	510	Sozialplanung	
Positionspapiere des Deutschen Vereins		– Demografischer Wandel: Chance für eine integrierte Finanz- und Sozialplanung in Städten und Gemeinden	74
– Positionspapier des Deutschen Vereins zu den Perspektiven der Ausbildung und der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieherinnen und Erziehern	6	Sozialraum	
– Positionspapier des Deutschen Vereins zum Deutschen Qualifikationsrahmen	207	– Eckpunkte des Deutschen Vereins zur sozialräumlichen Ausgestaltung kommunalen Handelns	377
– Positionspapier des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen im sozialen Bereich im Kontext der Hochschul- und Studienreform	329	– Sozialraumorientierung zwischen Markt und Quasi-Markt	468
Prozesssteuerung		Sozialstaat	
– Prozesssteuerung – eine zentrale Führungsaufgabe	105	– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515
Qualifikationsrahmen		Spendenrecht	
– Positionspapier des Deutschen Vereins zum Deutschen Qualifikationsrahmen	207	– Was kommt nach dem Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements?	420

	Seite		Seite
Stationäres Wohnen behinderter Menschen		Tagesförderstätten für behinderte Menschen	
– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141	– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141
Stellungnahmen des Deutschen Vereins		Teilhabe	
– Anforderungen und zu klärende Fragen zum Eckpunktepapier „Kooperatives Jobcenter“	195	– Chancen und Risiken des Persönlichen Budgets	145
– Anregungen für eine Überprüfung und Neuausrichtung der Familienförderung. Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsvorhaben des Kompetenzzentrums familienbezogene Leistungen	12	Trägerübergreifendes Persönliches Budget	
– Position des Deutschen Vereins zur Beitragslücke gemäß § 12 Abs. 1 c Satz 6 Versicherungsaufsichtsgesetz	328	– Chancen und Risiken des Persönlichen Budgets	145
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Anwendungsbereich des § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II („weitere Leistungen“)	149	Umgangsrecht, Umgangspflicht	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsbericht „Zukunft für Familie“ des Kompetenzzentrums für familienbezogene Leistungen im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom April 2008	493	– Wo die Pflicht zum Umgang ihre Grenzen findet	239
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	55	Unterkunftskosten	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)	1	– Erste Empfehlungen des Deutschen Vereins zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22 SGB II)	319, 358
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei der Gefährdung des Kindeswohls	57	– Wer erhält den Zuschuss zu den ungedeckten Unterkunftskosten nach § 22 Abs. 7 SGB II?	355
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts vom 3. März 2008	203	Vereinigtes Königreich	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts	331	– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag der Kommission für eine „Richtlinie zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung“, KOM (2008) 426 endg. vom 2. Juli 2008	498	Vergaberecht	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, KOM (2008) 414 endg. vom 2. Juli 2008	445	– Ausschreibung von Leistungen der Schuldnerberatung nach SGB XII?	285
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Kommission „Dienstleistungen von allgemeinem Interesse unter Einschluss von Sozialdienstleistungen: Europas neues Engagement“, KOM (2007) 725 endg. vom 20. November 2007	199	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts vom 3. März 2008	203
– Stellungnahme zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Zivildienstgesetzes und anderer Gesetze (Drittes Zivildienstgesetzänderungsgesetz – 3. ZDGÄndG)	385	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts	331
– Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Einführung Unterstützter Beschäftigung	309	Vergütungsvereinbarungen	
Steuerung		– Wie kann man eine leistungsgerechte Vergütung nach den §§ 75 ff. SGB XII durchsetzen?	125
– Prozesssteuerung – eine zentrale Führungsaufgabe	105	Vermögen	
Suchthilfe		– Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe	59
– Kindeswohl im Blick der Suchthilfe	279	Vollzeitpflege	
		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2009	449
		Werkstatt für behinderte Menschen	
		– Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141
		Wohnungslosenhilfe	
		– Zukünftige Herausforderungen für eine gemeinde- und bürgernahe Wohnungslosenhilfe	401
		Zivildienst	
		– Stellungnahme zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Zivildienstgesetzes und anderer Gesetze (Drittes Zivildienstgesetzänderungsgesetz – 3. ZDGÄndG)	385

II. Verfasserregister

	Seite		Seite
Ames, Anne , Arbeitssituation und Rollenverständnis der persönlichen Ansprechpartner/innen nach § 14 SGB II	294	Klie, Thomas , – Das Bundesmodellprogramm Generationsübergreifende Freiwilligendienste – Lernorte für bürgerschaftliches Engagement	84
Arlt, Sören , Das Hamburger „Kita-Gutschein-System“ – eine erste Bilanz	386, 409	– Das „Integrierte Budget“	341
Bange, Dirk , Das Hamburger „Kita-Gutschein-System“ – eine erste Bilanz	386, 409	Kulenkampff, Rainer , Wie kann man eine leistungsgerechte Vergütung nach den §§ 75 ff. SGB XII durchsetzen?	125
Bauchhage-Hoffer, Florian , Gibt es eine „Europäische Familienpolitik“?	111	Kunkel, Peter-Christian , Kinderschutz und Datenschutz	415
Berenfänger, Jürgen , „Wie werden wir in Zukunft leben?“. Controller/innen aus der Jugend- und Sozialhilfe tauschten sich im Rahmen einer Netzwerktagung mit Controller/innen aus der Arbeitsverwaltung und den Optionskommunen aus	301	Lammerding, Frank , Qualitative und quantitative Leistungsziele. Ein Modell zur Berechnung des Personalbedarfs in den Sozialen Diensten der Stadtgemeinde Bremen	67
Best, Gerald , Zur Leistungsbeschränkung der Pflegeversicherung bei Unterbringung behinderter Menschen in einer vollstationären Einrichtung der Behindertenhilfe (43 a SGB XI)	335	Landes, Benjamin , Personalabbau im ASD als Kosten-Bumerang?	119
Bieback, Karl-Jürgen , Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	515	Landsberg, Gerd , Moderne Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert aus Sicht der Kommunen	17
Blandow, Jürgen , Fallzahlen und Mitarbeiterkapazitäten im Pflegekinderwesen	510	Lorenz, Julia , Eltern mit geistiger Behinderung – rechtliche Rahmenbedingungen eines Zusammenlebens von Eltern und Kindern	208
Bonfig, Franz , Chancen und Risiken des Persönlichen Budgets	145	Luthe, Ernst-Wilhelm , Anmerkungen zu dem Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Aufbau „Kommunaler Bildungslandschaften“	49
Brünner, Frank , Ausschreibung von Leistungen der Schuldnerberatung nach SGB XII?	285	Mantseris, Nicolas , Finanzkompetenz und Schuldenprävention	220
Buttner, Peter , Die sozialen Berufe und die Hochschulausbildung	242	Marquard, Peter , Jugend hat ein Recht auf Politik	253
Caspers-Merk, Marion , Gesundheits- und Pflegepolitik im 21. Jahrhundert	14	Münch, Maria-Theresia , Fachberatung für Kindertagesbetreuung – Standortbestimmung und Neuorientierung	521
Cremer, Georg , Pflege nachhaltig sichern!	21	Naake, Beate , Rechtsberatung im Feld der sozialen Arbeit	450
Dehmer, Mara , Europäische jugendpolitische Zusammenarbeit – Was kommt an auf lokaler Ebene?	475	Parzer, Peter , Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459
Dern, Wolfgang , – Was ist Fallmanagement? – Wege zur beruflichen Integration	101 289	Peifer, Ulrike , – Wo die Pflicht zum Umgang ihre Grenzen findet – Die Neuerungen im Bereich des familienrechtlichen Verfahrens	239 395
Erzberger, Christian , Fallzahlen und Mitarbeiterkapazitäten im Pflegekinderwesen	510	Peters, Karen , Bundesverfassungsgericht erklärt ARGEn für verfassungswidrig	53
Fischer, Sabine , Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459	Pfreundschuh, Gerhard , Prozesssteuerung – eine zentrale Führungsaufgabe	105
Frings, Peter , Kindeswohl im Blick der Suchthilfe	279	Piontkowski, Kerstin , Was kommt nach dem Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements?	420
Finke, Bernd , Kennzahlenvergleich der Eingliederungshilfe der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	141	Pindl, Theodor , Das Bundesmodellprogramm Generationsübergreifende Freiwilligendienste – Lernorte für bürgerschaftliches Engagement	84
Haffner, Johann , Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459	Possinger, Johanna , Von Fürsorge zu Care. Die Organisation familialer Sorgearbeit in Deutschland	60
Haller, Siegfried , Prozesssteuerung – eine zentrale Führungsaufgabe	105	Reinecke, Julia , Gibt es eine „Europäische Familienpolitik“?	111
Hartwig, Jürgen , Demografischer Wandel: Chance für eine integrierte Finanz- und Sozialplanung in Städten und Gemeinden	74	Resch, Franz , Präventive und kompensatorische Effekte von Schulsozialarbeit	459
Hauser, Frederik , – Was ist Fallmanagement? – Wege zur beruflichen Integration	101 289	Schiele, Gerhard , Sozialraumorientierung zwischen Markt und Quasi-Markt	468
Klaffke, Martin , Ideenwettbewerb fördert Innovationen bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	226		

	Seite		Seite
Scholz, Olaf , Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor dem Hintergrund des aktuellen Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung	483	Wasel, Wolfgang , Sozialraumorientierung zwischen Markt und Quasi-Markt	468
Schwarz, Ulrike , Das Haager Erwachsenenschutz-übereinkommen	427	Weiß, Carsten , Changemanagement als eine Kombination aus Qualitätsmonitoring und wissenschaftlicher Zielevaluation	246
Schwarze, Uwe , Nachhaltige Sozialpolitik am Beispiel der Schuldnerberatung	214, 259	Wenzel, Gerd , Wie kann man eine leistungsgerechte Vergütung nach den §§ 75 ff. SGB XII durchsetzen?	125
Senius, Kay , Ideenwettbewerb fördert Innovationen bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	226	Wieschollek, Rainer W. , Der Weg zum „Best Practice“. Betriebsvergleiche unter Effizienz- und Steuerungsgesichtspunkten mit Hilfe bewährter Prüfungsansätze der externen Finanzkontrolle	38
Siebert, Annerose , Das „Integrierte Budget“	341	Winter, Peter G. , Aktuelle Probleme des SGB II	170
Specht, Thomas , Zukünftige Herausforderungen für eine gemeinde- und bürgernahe Wohnungslosenhilfe	401	Wrackmeyer, Antje , – Arbeitslosigkeit und Gesundheit – Wer erhält den Zuschuss zu den ungedeckten Unterkunftskosten nach § 22 Abs. 7 SGB II?	191 355
Szlapka, Marco , Qualitative und quantitative Leistungsziele. Ein Modell zur Berechnung des Personalbedarfs in den Sozialen Diensten der Stadtgemeinde Bremen	67	Ziller, Hans , Beratungsstrukturen und Case Management	267
Textor, Martin R. , Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung schwanken zwischen 2.925,- und 7.082,- €	489		
Wagner, Bettina , Weiterentwicklung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und des Begutachtungsverfahrens	35		

III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
ASD-Bundeskongress 2008	479	Modellprogramm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“	479
Besonderer Vorstandsausschuss des Internationalen Sozialdienstes/AF VII	390	Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Einführung Unterstützter Beschäftigung	309
Besuch einer finnischen Delegation	309	Überlegungen zur Umsetzung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs im Sozialrecht	307
Fachausschuss „Jugend und Familie“	271		
Fachausschuss „Migration und Integration“	271		
Fachausschuss „Soziale Berufe“	271		

IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
25.02.2008	Angemessene Aufwendungen einer Pflegekraft oder einer Pflegeperson nach § 65 SGB XII – G 13/05	174	09.06.2008	Übernahme der Renovierungskosten durch den Träger der Sozialhilfe – G 17/05	347

V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
AGG – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz		§ 93 b Abs. 2	130	Art. 6	43, 47, 209, 211, 212, 240, 396, 418
§ 19	499, 500	§ 94	129	Art. 12 Abs. 1	287
§ 20 Abs. 1	500, 501			Art. 19 Abs. 4	205, 334
AO – Abgabenordnung		BudgetV – Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 SGB IX		Art. 20	255
§ 51	423	§ 4	145, 146	Art. 28	47, 53, 255
§ 52	422–425, 431, 432			Art. 70	50
§ 59	423	EG – EG-Vertrag		Art. 72	255
AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz		Art. 2	112, 113	Art. 74 Abs. 1	50
§ 1	372	Art. 3	112, 115	Art. 83	53
§ 3	372	Art. 5 Abs. 1	111	Art. 84 Abs. 1	54
§ 6	372	Art. 13	112	Art. 91 b	50
§ 10 a Abs. 1	372, 373	Art. 49	445	Art. 104 a	255
§ 11 Abs. 2	372	Art. 137	113, 114	Art. 107	255
AufenthG – Aufenthaltsgesetz		Art. 141	113, 114		
§ 25 Abs. 5	372	Art. 152	445–447	GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	
§ 60 a	372	Art. 308	113, 114	§ 99 Abs. 1	286, 333
BAföG – Bundesausbildungsförderungsgesetz		EGZPO – Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozeßordnung		§ 105 Abs. 2	333
§ 21	356	§ 36	97, 99, 100	§ 110 Abs. 1	333
BGB – Bürgerliches Gesetzbuch		EheG – Ehegesetz		§ 127	334
§ 104	209	§ 58	98	HeimG – Heimgesetz	
§ 126 Abs. 2	126	§ 59	98	§ 7	126, 130
§ 134	130	§ 60	98	InsO – Insolvenzordnung	
§ 612 Abs. 2	131	§ 61	98	§ 305 Abs. 1	264, 454, 455
§ 662	422	EinglHV – Eingliederungshilfeverordnung		JFDG – Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	
§ 819	128	§ 2	211	§ 11 Abs. 2	424
§ 1361	98	EstDV – Einkommensteuer-Durchführungsverordnung		KStG – Körperschaftsteuergesetz	
§ 1569	98	§ 50	420	§ 5	422
§ 1577	98	EstG – Einkommensteuergesetz		MwStSystRL – Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie	
§ 1578	98	§ 2	356	Art. 132 Abs. 1	424
§ 1581	98	§ 3	157, 356, 421, 422	RBERG – Rechtsberatungsgesetz	
§ 1603 Abs. 1	99	§ 10 b	421	Art. 1 § 1	450
§ 1612 a	97, 99	§ 26 b	13	Art. 1 § 3	451, 454
§ 1612 b	98	§ 32 a Abs. 5	13	RDG – Rechtsdienstleistungsgesetz	
§ 1615 I	99	FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit		§ 1	451
§ 1626	208	§ 89	399	§ 2	451, 452
§ 1629	208	§ 155	397	§ 5	453, 454
§ 1666	57, 58, 209, 210, 396–399, 415, 418	§ 156	397, 398	§ 6	452–456
§ 1666 a	209, 398, 399	§ 157	397, 398	§ 7	454, 456
§ 1667	58	§ 158	399, 400	§ 8	454–456
§ 1673	209, 210	§ 160	397, 398	§ 9	456
§ 1674	209, 210	§ 166 Abs. 3	399	§ 19	457
§ 1675	209	§ 167	397	SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	
§ 1678	209	FGG – Gesetz über die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit		§ 14	359
§ 1684	239–241	§ 33	239, 240	§ 16	170, 367
§ 1696 Abs. 3	58, 399	§ 50	399	§ 17	326, 338
§ 1697 a	397	§ 50 a	397, 398	§ 33 c	499
§ 1773	209	§ 50 e	57, 58, 397	§ 35	415, 417, 418
§ 1896	209	§ 50 f	397, 398	§ 41 Abs. 1	211
§ 1903	209	§ 52	57, 397, 398	§ 42	367, 368
§ 1909 Abs. 1	209	§ 70 e	397	§ 48	171
§ 1915 Abs. 1	209	GG – Grundgesetz		SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende –	
§ 1922	172	Art. 1 Abs. 1	240	§ 3	371
BRK – Bundesreisekostengesetz		Art. 2 Abs. 1	240	§ 5	170, 328, 356, 369
§ 5 Abs. 1	174, 175	Art. 3	337		
BSHG – Bundessozialhilfegesetz					
§ 15 b	347				
§ 23 Abs. 4	504, 505				
§ 40 a	337				
§ 41	204, 332				
§ 75	267				
§ 93 Abs. 2	287				

	Seite
§ 6 Abs. 1	53, 149, 195, 205, 319
§ 7	170, 171, 197, 255, 356, 374, 403
§ 9	171, 356, 368
§ 10	371
§ 11	356
§ 12	172, 362
§ 12 a	357
§ 13	171
§ 14	294, 300
§ 15	172, 327, 371
§ 16 Abs. 1	149, 150, 264, 368, 371
§ 16 Abs. 2	54, 149, 150, 193, 197, 296, 368, 371, 373, 374, 403, 407
§ 17	407
§ 16 a	327
§ 18 Abs. 3	197
§ 19	356, 357, 368
§ 20	356, 360, 368
§ 21	356, 368, 503
§ 22	319, 323, 347, 355–364, 368–371
§ 23	54, 324, 347, 349, 359, 368, 370, 371
§ 24	171
§ 26 Abs. 2	328
§ 28 Abs. 1	170
§ 31	172, 196, 298, 299, 327, 371
§ 33	171, 172, 197, 368, 369
§ 36 a	373, 374
§ 37	367
§ 38	368
§ 40 Abs. 1	367
§ 41	172
§ 44 a Abs. 1	170, 171
§ 44 b	53, 54, 195, 198, 205, 333
§ 46	53
§ 51 b	373
SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes	
Buch – Arbeitsförderung –	
§ 6 Abs. 1	192, 333
§ 10 Abs. 3	192
§ 121 Abs. 4	359
§ 144	327
§ 262	204, 332
§ 328	367
§ 421 i	205, 333
SGB IV – Sozialgesetzbuch – Viertes	
Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	
§ 8	158, 159
§ 8 a	158
SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch	
– Gesetzliche Krankenversicherung –	
§ 5	328
§ 11	5
§ 13 Abs. 4	448
§ 20	192
§ 37	345
§ 40 Abs. 1	2
§ 60 Abs. 3	174, 175
§ 65 b	455
§ 133	175
§ 243	328
§ 246	328
SGB VI – Sozialgesetzbuch – Sechstes	
Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	
§ 2	158
§ 5 Abs. 2	158
§ 7	158
§ 163 Abs. 8	158
SGB VII – Sozialgesetzbuch – Siebtes	
Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	
§ 2 Abs. 1	158, 159

	Seite
SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achtes	
Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	
§ 1	152, 255, 256
§ 2 Abs. 2	283, 418, 424
§ 7	212
§ 8 a	154, 156, 283, 398, 415–418
§ 10 Abs. 4	211, 212
§ 13	460
§ 17	455
§ 18	455
§ 19	210–213
§ 22	151–154, 157, 162
§ 22 a	151, 154
§ 23	152, 154, 158, 159, 161, 162
§ 24	154, 389, 410
§ 27	69, 163, 211
§ 31	211, 280
§ 32	212
§ 33	211, 212, 449, 511
§ 34	163, 211, 212
§ 35	163
§ 35 a	106–108, 163, 166
§ 36	163, 166
§ 36 a	396
§ 39	449
§ 41	163, 165
§ 42	424
§ 43	154–156, 161, 162
§ 45	155
§ 61	415, 416, 418
§ 62	415
§ 64	416, 418
§ 65	416–418
§ 68	418
§ 72	10, 167, 400, 521
§ 75	167, 283, 455
§ 77	282, 388
§ 78	282
§ 78 b	165, 167
§ 79	119, 258, 387
§ 80	387
§ 81	257, 258
§ 90 Abs. 1	156
SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes	
Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	
§ 17	2, 145, 146, 213, 269, 341–346
§ 55	211
§ 136	332
§ 141	204, 332
§ 159 Abs. 5	346
SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes	
Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	
§ 1 Abs. 2	128
§ 20	128, 509
§ 21 Abs. 1	415
§ 24	323
§ 28	170
§ 34	358
§ 48	172, 324
§ 56	126
§ 61	126
§ 67	418
§ 67 b	418
§ 67 c Abs. 2	416
§ 67 d	418
§ 68	416–418
§ 69	415, 417, 418
§ 71	418
§ 73	417, 418
§ 86	326
§ 93	341, 342
§ 104	369

	Seite
SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes Buch	
– Soziale Pflegeversicherung –	
§ 2	4
§ 8 Abs. 3	342, 344–346
§ 14	342, 438
§ 15	438
§ 28	346
§ 35 a	2, 342, 344, 346
§ 36	174, 336–338, 345
§ 37	174, 175, 336, 342, 345
§ 39	175
§ 43 a	2, 335–338, 442
§ 71	174, 335
§ 76	128
§ 89 Abs. 3	174, 175
§ 110	329
SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes	
Buch – Sozialhilfe	
§ 2 Abs. 1	211
§ 3	454
§ 5	455
§ 9	125, 174, 175
§ 10	454
§ 11	264
§ 17 Abs. 2	175
§ 18	170
§ 19	170, 171, 347, 349
§ 21 Abs. 1	359
§ 22	374
§ 27 Abs. 1	503
§ 28	170, 171, 360, 503, 508
§ 29 Abs. 1	347
§ 30 Abs. 5	503, 504
§ 31 Abs. 1	347
§ 32 Abs. 5	328, 329
§ 34	359
§ 37	347, 349
§ 38 Abs. 1	347
§ 41 Abs. 1	170
§ 45	171
§ 53	211
§ 54 Abs. 1	211
§ 55	337
§ 56	204, 332
§ 61	174
§ 63	174
§ 64	174
§ 65	174, 175
§ 66	174, 175, 345
§ 67	368, 402, 403, 405, 407
§ 68	327, 368, 402, 403, 405, 407
§ 69	402, 403, 405, 407
§ 70	171
§ 71	267
§ 73	368, 373, 374
§ 75	125–131, 174, 175, 287, 288, 407
§ 77	125–130
§ 79	126, 127
§ 80	129
§ 81 Abs. 2	127
§ 92 a	59
§ 95	369
SGG – Sozialgerichtsgesetz	
§ 57 Abs. 1	127
§ 86 b	127
StGB – Strafgesetzbuch	
§ 12	418
§ 34	416–418
§ 138	281, 417, 418
§ 176	418
§ 203 Abs. 1	280, 281, 417, 418
§ 225	418
§ 323 c	281

	Seite		Seite		Seite
StPO – Strafprozessordnung		VgV – Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung)		VOL/A – Verdingungsordnung für Leistungen – Teil A	
§ 53	280	§ 6 a	203, 331	§ 3	203, 331
UStG – Umsatzsteuergesetz		§ 13	286	§ 7 Nr. 6	203, 206, 331, 333
§ 4	424	VOB/A – Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A		WoGG – Wohngeldgesetz	
§ 18 Abs. 2	425	§ 8 Nr. 6	203, 206, 331, 333	§ 1 Abs. 2	357
VAG – Versicherungsaufsichtsgesetz				§ 8	320
§ 12 Abs. 1 c	328, 329				

V. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite		Seite
Ackermann, Rolf (80)	392	Eppelmann, Rainer (65)	93	Karolus, Stefan (75)	136
Babel, Gisela (70)	233	Erhardt, Hans-Jochen (65)	313	Knake-Werner, Heidi (65)	133
Behnsen, Volker (75)	528	Famulla, Günter (65)	391	Lutz, Hermann (†)	528
Bittscheidt, Dorothee (65)	135	Ferring, Manfred (75)	392	Martin, Klaus-Rainer (70)	352
Bloch, Benjamin (65)	92	Focke, Wolfgang (65)	233	Mombaur, Peter Michael (70)	528
Böhm, Reglindis (Ehrung)	482	Flosdorf, Peter (80)	314	Oswald, Rolf (70)	482
Brand, Ruth (80)	431	Gerlach, Werner (65)	314	Puschmann, Hellmut (70)	314
Brümmer, Karin (75)	276	Goldschmidt, Aviva (70)	528	Richter, Klaus (75)	276
Christiansen, Ursula (65)	351	Gosejacob-Rolf, Hille (65)	231	Sauerwein, Kurt Wilhelm (80)	276
Dennebaum, Eva-Maria (70)	176	Hartweg, Wilfried (80)	352	Schilling, Hans-Jürgen (75)	392
Dettling, Warnfried (65)	312	Hener, Wolfgang (65)	232	Schober, Theodor (90)	352
Dörr, Günter (75)	528	Hömig, Dieter (70)	135	Schoch, Dietrich (65)	176
Döveling, Bernhard (65)	135	Hötsch, Karl-Heinz (80)	276	Simmel-Joachim, Monika (65)	527
Dreiske, Hans-Herbert (65)	135	Hoetzel, Wolfgang (65)	42	Staymann, Ingo (65)	42
Ebsen, Ingwer (65)	176	Holtmannspötter, Heinrich (65)	481	Tomczak, Burgunde (65)	276
Engels, Konstantin (†)	136	Hüppe, Hubert (Ehrung)	352	Zacher, Hans (80)	276
Engelen-Kefer, Ursula (65)	275	Junge, Hubertus (80)	482	Zeitler, Helmut (†)	91

VII. Bücher

	Seite		Seite
Aufgaben und Konzepte der Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen im neuen sozial- und bildungspolitischen Rahmen	274	Gemeinnützigkeit im Steuerrecht	431
Von Herbert Bassarak		Von Johannes Buchna	
Ausländer ohne Aufenthaltsrecht	309	Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht	431
Von Annegret Will		Von Reiner Hüttemann	
Behinderung und Rehabilitation im sozialen Rechtsstaat	274	Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung aus der Perspektive des deutschen Gesundheitssystems	479
Von Felix Welti		Von Thomas Zimmermann	
Die offene Koordinierung in der EU	311	Handbuch berufliche Integration und Rehabilitation	311
Von Klaus Höchstetter		Von Hermann Mecklenburg und Joachim Storck	
Die richtlinienkonforme Auslegung im deutschen und französischen Zivilrecht	311	Kinderrechte – ein Praxishandbuch für Kindertageseinrichtungen	350
Von Ulrike Babusiaux		Von Claudia Kittel	
Europäischer Verfassungsvertrag	44	Sozialgerichtliche Kontrolle von Schiedsstellenentscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der Schiedsstellen nach den §§ 76 SGB XI und 80 SGB XII	233
Handkommentar. Hrsg. von Christoph Vedder und Wolff Heintschel von Heinegg		Von Lisa von Laffert	
Europarecht – Handbuch für die deutsche Rechtspraxis	95		
Hrsg. von Reiner Schulze und Manfred Zuleeg			
Führen ist Charaktersache – Überzeugen durch Authentizität und soziale Kompetenz	431		
Von Martin Salzwedel und Ulf Tödter			

VIII. Auflösung der Namens-Siglen

bau = Dr. Florian Bauchhage-Hoffer	hst = Hanna Steidle	pio = Kerstin Piontkowski
bew = Helge Bewernitz	jf = Dr. Josef Faltermeier	rm = Ralf Mulot
cm = Cornelia Markowski	jif = Dr. Jonathan I. Fahlbusch	th = Dr. Bernhard Theobald
eic = Gottfried Eichhoff	joe = Johannes Eisenbarth	up = Ulrike Peifer
eo = Dr. Eberhard Orthbandt	mtm = Maria-Theresia Münch	us = Ulrike Schwarz
fun = Dr. Eberhard Funk	nos = Nora Schmidt	wa = Bettina Wagner

VIII. Verzeichnis der Abkürzungen

ABl.	= Amtsblatt	BAG HW	= Bundesarbeitsgemeinschaft hauswirtschaftlicher Verbände und Organisationen
ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter
AdR	= Ausschuss der Regionen	BAG HKV	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände
AdÜbAG	= Adoptionsübereinkommens-Ausführungsgesetz	BAGIS	= Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BAGS	= Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales
AEAO	= Anwendungserlass zur Abgabenordnung	BAG SB	= Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
AEH	= Ambulante Erziehungshilfen	BAG SHI	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen
AEV	= Arbeiter-Ersatzkassenverband	BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
a.F.	= alte Fassung	BAGüS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger
AFET	= Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz	BAT	= Bundes-Angestelltentarifvertrag
AFSD	= Amt für Soziale Dienste Bremen	BauGB	= Baugesetzbuch
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft	BauR	= Baurecht (Zeitschrift)
AGBGB	= Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	BayMfAS	= Bayerisches Ministerium für Arbeit und Sozialordnung
AgfA	= Agentur für Arbeit	Bay. OBLG	= Bayerisches Oberstes Landgericht
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BayVBl	= Bayerische Verwaltungsblätter
AGKJHG	= Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz	BayVerfGH	= Bayerischer Verfassungsgerichtshof
AGOLJB	= Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden der Länder	BB	= Berufsbildungsbereich
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
AJS	= Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	BBG	= Bundesbehindertengeld
AK	= Arbeitskreis	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
AktG	= Aktiengesetz	BDSG	= Bundesdatenschutzgesetz
ALG	= Arbeitslosengeld	BEB	= Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BEEG	= Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit
Alg II-VO	= Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
Alh	= Arbeitslosenhilfe	BEPA	= Bureau of European Policy Advisers
AltPflG	= Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BErzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
AltZertG	= Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BetrVG	= Betriebsverfassungsgesetz
ALV D	= Arbeitslosenverband Deutschland	BewHi	= Bewährungshilfe (Zeitschrift)
ÄndG	= Änderungsgesetz	BfA	= Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
AO	= Abgabenordnung	BFH	= Bundesfinanzhof
AOK	= Allgemeine Ortskrankenkasse	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft
APK	= Aktion Psychisch Kranke	BFUG	= Bolgna Follow-Up Group
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BFW	= Berufsförderungswerk
ARGE	= Arbeitsgemeinschaften nach § 44 b SGB II	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
Art.	= Artikel	BGBI.	= Bundesgesetzblatt
ASBEK	= Akkreditierungsagentur für die Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs-, Bildungs- und Kulturberufe	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BGH	= Bundesgerichtshof
ASFH	= Alice Salomon-Fachhochschule Berlin	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BGW	= Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BHP	= Berufsverband der Heilpädagogen
AusIG	= Ausländergesetz	BIBB	= Bundesinstitut für Berufliche Bildung
AVAG	= Altersvermögensaufbaugesetz	BIEN	= Basis Income European Network
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	BIVA	= Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner e.V.
AVBEItV	= Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden	BJK	= Bundesjugendkuratorium
AVmG	= Altersvermögensgesetz	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
BAB	= Berufsausbildungsbeihilfe	BlDW	= Blätter der Wohlfahrtspflege (Zeitschrift)
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BAGBU	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Begleiteten Umgang	BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung
BAGFE	= Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BMF	= Bundesministerium der Finanzen
BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BAGH	= Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte	BMG	= Bundesministerium für Gesundheit
BAGHR	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschul-lehrer des Rechts	BMJ	= Bundesministerium der Justiz
		BMT-G	= Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen

BMT-GO	= Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen-Ost	DIN	= Deutsches Institut für Normung
BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
BMWT	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag
BpflVO	= Bundespflegesatzverordnung	DJI	= Deutsches Jugendinstitut
BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache	DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft
BRI	= Begutachtungs-Richtlinien	DKV	= Deutsche Krankenversicherung
BSA	= Bezirkssozialarbeit	DLA	= Deutscher Landesausschuss des ICSW im Deutschen Verein
BSD	= Bezirkssozialdienst	DLT	= Deutscher Landkreistag
BSeuchG	= Bundesseuchengesetz	DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
BSG	= Bundessozialgericht	DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)
BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung	DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift
BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.	DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband
BStBl.	= Bundessteuerblatt	DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen
BtBG	= Betreuungsbehördengesetz	DRG	= Diagnosis-Related Groups
BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache	DRK	= Deutsches Rotes Kreuz
BThG	= Bundesteilhabegeld	DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)
BtM	= Betäubungsmittel	DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund
BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)	DT	= Düsseldorf Tabelle
BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch	DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung
BVerfG	= Bundesverfassungsgericht	DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt
BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf
BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht	DVfR	= Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation Behinderter
BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
BVFG	= Bundesvertriebenengesetz	DVO	= Durchführungsverordnung
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen
BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern	DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus
BW	= Baden-Württemberg	E	= Entwurf
BWG	= Betreute Wohngemeinschaft	EAO	= Erreichbarkeits-Anordnung
BZgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	EAPN	= European Anti-Poverty Network
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
CDU	= Christlich-Demokratische Union	ECTS	= European Credit Transfer System (Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)
CETSW	= Council of Education and Training of Social Work	ECVET	= European Credit System For Vocational Education and Training
CM	= Case Management	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
CP	= Credit Point	EFB	= Evangelische Fachhochschule Berlin
CRE	= Europäische Rektorenkonferenz	EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte
CSocD	= Commission for Social Development	EFH	= Evangelische Fachhochschule
CSU	= Christlich-Soziale Union	EFQM	= European Foundation for Quality Management
CSWE	= Council of Social Work Education	EFRE	= Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
DAAD	= Deutscher Akademischer Austauschdienst	EG	= Europäische Gemeinschaft; EG-Vertrag
DAF	= Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
DAngVers	= Die Angestelltenversicherung (Zeitschrift)	EGG	= Gesetz für den elektronischen Geschäftsverkehr
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EGV	= EG-Vertrag
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	EGZPO	= Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	EheG	= Ehegesetz
DBSA	= Deutscher Berufsverband für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Heilpädagogik	EigBG	= Eigenbetriebsgesetz
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Heilpädagogik e.V.	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
DCV	= Deutscher Caritasverband	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
DEF	= Deutscher Evangelischer Frauenbund	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	EP	= Europäisches Parlament
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
DFT	= Deutscher Fürsorgetag	EREV	= Evangelischer Erziehungsverband e.V.
DGB	= Deutscher Gewerkschaftsbund	ESF	= Europäischer Sozialfonds
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	ESN	= European Social Network
DGfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EstDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EstG	= Einkommensteuergesetz
DGS	= Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit	EstR	= Einkommensteuer-Richtlinien
DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe	ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes
DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie	EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit
DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie	EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten
DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision	EuGH	= Europäischer Gerichtshof
DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie	EuGRZ	= Europäische Grundrechte-Zeitschrift
DiCV	= Diözesan-Caritasverband	EuGVÜ	= Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenen-Bildung	EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)
DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht		

EUV	= Vertrag über die Europäische Union	h.a.	= herrschende Ansicht
EuZW	= Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	HAÜ	= Haager Adoptionsübereinkommen
EV	= Eingliederungsverordnung; Eingliederungsvereinbarung; Eingangsverfahren	HE	= Hilfeempfänger
EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	HeimG	= Heimgesetz
EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag	HeimPersVO	= Verordnung über personelle Anforderungen für Heime
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	HGB	= Handelsgesetzbuch
EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz
EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	HHG	= Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden
EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht	HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)
FA	= Fachausschuss	HK-BUR	= Heidelberger Kommentar zum Betreuungs- und Unterbringungsrecht
FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	HK-SGB IX	= Handkommentar zum Sozialgesetzbuch IX
FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht	HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt
FDP	= Freie Demokratische Partei	HMB	= Hilfe für Menschen mit Behinderung
FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“	HPK	= Hilfeplankonferenz
FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)	HRG	= Hochschulrahmengesetz
FFG	= Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.	HRI	= Härtefall-Richtlinien
FG	= Finanzgericht	HRK	= Hochschulrektorenkonferenz
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	HSOG	= Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
FGO	= Finanzgerichtsordnung	HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz
FH	= Fachhochschule	HZA	= Hilfe zur Arbeit
FKPG	= Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms	HZE	= Hilfe zur Erziehung
FLA	= Familienlasten-/leistungsausgleich	IAVE	= International Association for Voluntary Efforts
FLÜHG	= Flüchtlingshilfegesetz	IAW	= Institut für angewandte Wirtschaftsforschung
Fn.	= Fußnote	IB	= Internationaler Bund
FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)	ibv	= Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste
FR	= Frankfurter Rundschau	ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health
FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder	ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)
FS	= Festschrift	i.d.F.	= in der Fassung
FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)	i.d.R.	= in der Regel
Fußn.	= Fußnote	IFD	= Integrationsfachdienst
FWZ	= Freiwilligen-Zentrum	IfSchG	= Infektionsschutzgesetz
gA	= gewöhnlicher Aufenthalt	IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
GASP	= Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	IJF	= Internationales Jahr der Freiwilligen
GATS	= General Agreement on Trade in Services	InfAusIR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)
G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss	info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)
GBl.	= Gesetzblatt	InsO	= Insolvenzordnung
GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts	INSO	= Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung, Essen
GdB	= Grad der Behinderung	InVo	= Insolvenz & Vollstreckung (Zeitschrift)
GE	= Gesetzentwurf	IPW	= Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld
GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	ISA	= Institut für soziale Arbeit e.V.
GewO	= Gewerbeordnung	ISD	= Internationaler Sozialdienst
GG	= Grundgesetz	ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik
gGmbH	= gemeinnützige GmbH	ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit
GGO	= Gemeinsame Geschäftsordnung	ISO	= International Organization for Standardization
GIS	= Geoinformationssystem	iSPO	= Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung
GISS	= Gesellschaft für innovative Sozialforschung	ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
GK	= Gemeinschaftskommentar	i.V.m.	= in Verbindung mit
GKG	= Gerichtskostengesetz	i.w.S.	= im weiteren Sinne
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung	JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten
GKV-WSG	= Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	JGH	= Jugendgerichtshilfe
GmbHG	= Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung	JHA	= Jugendhilfeausschuss
GMBI	= Gemeinsames Ministerialblatt	JMK	= Jugendministerkonferenz
GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung	JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)
GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	JuSchG	= Jugendschutzgesetz
GOZ	= Gebührenordnung für Zahnärzte	JVA	= Justizvollzugsanstalt
GrESTG	= Grunderwerbsteuergesetz	JWG	= Jugendwohlfahrtsgesetz
GRG	= Gesundheits-Reformgesetz	JZ	= Juristenzeitung
GRUR	= Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)	KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe
GS	= Gesamtsicht	KEG	= Gesetz zur Entlastung der Kommunen im sozialen Bereich
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz	KEntG	= Krankenhausentgeltgesetz
GSiG	= Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	KFB	= Katholische Fachhochschule Berlin
GüF	= Generationsübergreifende Freiwilligendienste	KG	= Kommanditgesellschaft; Kammergericht
GVBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt	KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens		
GWA	= Gemeinwesenarbeit		
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen		

KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtenendienst des Deutschen Vereins
KibeG	= Kindertagesbetreuungsgesetz	n.F.	= neue Fassung
KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
KindRG	= Kindschaftsrechtsreformgesetz	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
KindRVerbG	= Kinderrechtsverbesserungsgesetz	NPM	= New Public Management
KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls	NPO	= Nonprofit-Organisationen
KJFöG	= Kinder- und Jugendfördergesetz	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
KJP	= Kinder- und Jugendplan	NRW	= Nordrhein-Westfalen
KMK	= Kultusministerkonferenz	NS	= Nationalsozialismus
KO	= Kostenordnung	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
KOF	= Kriegspferfürsorge	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
KonTraG	= Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
KrimZ	= Kriminologische Zentralstelle	NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
KRK	= Kinderrechtskonvention	OBG	= Ordnungsbehördengesetz
KrPflAPrV	= Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege	OE	= Organisationsentwicklung
KS	= Klientensystem	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
KSD	= Kommunal Sozialdienst; Kinderschutzdienst	OEG	= Opferentschädigungsgesetz
KStG	= Körperschaftssteuergesetz	ÖGD	= Öffentlicher Gesundheitsdienst
KTK	= Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
KV	= Kassenärztliche Vereinigung	ÖTV	= Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz	OFD	= Oberfinanzdirektion
LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
LB	= Leistungsberechtigter	OLG	= Oberlandesgericht
LG	= Landgericht	OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)
LHO	= Landeshaushaltsordnung	OMK	= Offene Methode der Koordinierung
LKZ	= Lohnkostenzuschuss	ÖPP	= Öffentlich-Private Partnerschaften
LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz	OVG	= Oberverwaltungsgericht
LPK	= Lehr- und Praxiskommentar	OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts
LQV	= Vereinbarungen zur Leistung und Qualität	PB	= Persönliches Budget
LRV	= Landesrahmenvertrag	PDQ	= Produktqualität
LSG	= Landessozialgericht	PersStG	= Personenstandsgesetz
LStVG	= Landesstraf- und Ordnungsgesetz	PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz
LVA	= Landesversicherungsanstalt	PflegeZG	= Pflegezeitgesetz
LVR	= Landschaftsverband Rheinland	PflegZG	= Pflegezeitgesetz
LVwG	= Landesverwaltungsgesetz	PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien
LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe	PFV	= Pestalozzi-Fröbel-Verband
LWV	= Landeswohlfahrtsverband	PKV	= Private Krankenversicherung
MA	= Master	PolG	= Polizeigesetz
MAGS	= Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen	PPP	= Public Private Partnership
MASQT	= Ministerium für Arbeit, Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen	PQsG	= Gesetz zur Qualitätssicherung und zur Stärkung des Verbraucherschutzes in der Pflege – Pflege-Qualitätssicherungsgesetz
MBI.	= Ministerialblatt	PSA	= Personal-Service-Agentur
MdB	= Mitglied des Bundestages	PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
MdEP	= Mitglied des Europaparlaments	QM	= Qualitätsmanagement
MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	RBerG	= Rechtsberatungsgesetz
MdL	= Mitglied des Landtages	RDE	= Recht der Energiewirtschaft (Zeitschrift)
MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)	RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz
MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen	RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)
MGSFF	= Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie	RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)
MiStra	= Mitteilungen in Strafsachen	RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)
MIVEA	= Methode idealtypisch-vergleichende Einzelfallanalyse	Rdnr.	= Randnummer
MoZArt	= Modellvorhaben zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitsämtern und Trägern der Sozialhilfe	RefE	= Referentenentwurf
MPF	= Medizinisch-Pädagogischer Fachdienst	RegE	= Regierungsentwurf
MS	= Multiple Sklerose	RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz
MT-Arb	= Manteltarifvertrag für Arbeiter	RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter
MT-Arb-O	= Manteltarifvertrag für Arbeiter-Ost	RFV	= Reichsfürsorgevereinbarung
m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen	RGBI	= Reichsgesetzblatt
MwSTsystRL	= Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie	RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge
NachwG	= Nachweisgesetz	RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz
NAFTA	= North American Free Trade Agreement	RKF	= Rektorenkonferenz kirchlicher Fachhochschulen
NAP	= Nationaler Aktionsplan	RKO	= Rahmen-Krankenhausordnung
NAPincl.	= Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung	RPA	= Rechnungsprüfungsamt
NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)
		Rs.	= Rechtssache
		RSD	= Regionaler Sozialdienst
		RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)
		RSV	= Regelsatzverordnung
		RSVO	= Regelsatzverordnung

RV	=	Rahmenverträge	TPG	=	Transplantationsgesetz
RVO	=	Reichsversicherungsordnung	TQM	=	Total Quality Management
Rz.	=	Randziffer	TrdE	=	Träger der Einrichtung
SchG	=	Schulgesetz	TU	=	Technische Universität
SchwarzArbG	=	Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung	TVöD	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
SchwbgG	=	Schwerbehindertengesetz	UN	=	United Nations
SchwBWVO	=	Werkstättenverordnung zum Schwerbehindertengesetz	UN DESA	=	United Nations Department of Economic and Social Affairs
SEK	=	Sozialentwicklungskommission	UNESCO	=	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
SG	=	Sozialgericht	UNO	=	United Nations Organization
Sgb	=	Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	UrhG	=	Urheberrechtsgesetz
SGB I	=	Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	USG	=	Unterhaltssicherungsgesetz
SGB II	=	Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –	UStG	=	Umsatzsteuergesetz
SGB III	=	Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung	UVG	=	Unterhaltsvorschussgesetz
SGB IV	=	Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	UWG	=	Gesetz über den Unterstützungswohnsitz
SGB V	=	Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	VAMV	=	Verband alleinerziehender Mütter und Väter
SGB VI	=	Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	VBIBW	=	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
SGB VII	=	Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	VBVG	=	Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
SGB VIII	=	Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	VdAK-AEV	=	Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
SGB IX	=	Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	VDR	=	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
SGB X	=	Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	VerwArch	=	Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
SGB XI	=	Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	VfK	=	Verein für Kommunalwissenschaften
SGB XII	=	Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	VG	=	Verwaltungsgericht
SGG	=	Sozialgerichtsgesetz	VGH	=	Verwaltungsgerichtshof
SHR	=	Sozialhilferichtlinien	VGT	=	Vormundschaftsgerichtstag
SHTr	=	Sozialhilfeträger	VgV	=	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
SKM	=	Sozialdienst Katholischer Männer	VHS	=	Volkshochschule
SKOS	=	Schweizer Konferenz für Sozialhilfe	VIKZ	=	Verband der Islamischen Kulturzentren
SKWPG	=	Gesetz zur Umsetzung des Spar-, Konsolidierungs- und Wachstumsprogramms	VN	=	Vereinte Nationen
SLB	=	Systematische Leistungsbewertung	VO	=	Verordnung
SOEP	=	Sozioökonomisches Panel	VOB	=	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
SOG	=	Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	VOL	=	Verdingungsordnung für Leistungen
SozhiDAV	=	Sozialhilfedatenabgleichsverordnung	VOL/A	=	Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
SozR	=	Sozialrecht (Loseblattsammlung)	VSOP	=	Verein für Sozialplanung
SozSich	=	Soziale Sicherheit (Zeitschrift)	VVDStRL	=	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SozVers	=	Die Sozialversicherung (Zeitschrift)	VwGO	=	Verwaltungsgerichtsordnung
SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	VwVf	=	Verwaltungsverfahren
SPFH	=	Sozialpädagogische Familienhilfe	VwVfG	=	Verwaltungsverfahrensgesetz
SPI	=	Sozialpädagogisches Institut	WfbM	=	Werkstatt für behinderte Menschen
SPZ	=	Sozialpädiatrische Zentren	WHO	=	World Health Organization
StAG	=	Staatsangehörigkeitsgesetz	WJH	=	Wirtschaftliche Jugendhilfe
StGB	=	Strafgesetzbuch	WM	=	Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
StPO	=	Strafprozessordnung	WoFG	=	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
StQ	=	Strukturqualität	WoGG	=	Wohngeldgesetz
StVG	=	Straßenverkehrsgesetz	WoGV	=	Wohngeldverordnung
StVollzG	=	Strafvollzugsgesetz	WoZuG	=	Wohnortzuweisungsgesetz
SvEV	=	Verordnung über die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung von Zuwendungen des Arbeitgebers als Arbeitsentgelt (Sozialversicherungsentgeltverordnung)	WPF	=	Westfälische Pflegefamilien
SVG	=	Soldatenversorgungsgesetz	WSA	=	Wirtschafts- und Sozialausschuss
TAG	=	Tagesbetreuungsausbaugesetz	WTO	=	Welthandelsorganisation
TOA	=	Täter-Opfer-Ausgleich	WuM	=	Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
			WuW	=	Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
			WVO	=	Werkstättenverordnung
			ZDGÄndG	=	Gesetz zur Änderung des Zivildienstgesetzes
			ZfF	=	Zeitschrift für das Fürsorgewesen
			ZfJ	=	Zeitschrift für Jugendrecht
			ZfS	=	Zeitschrift für Soziologie
			ZfSH/SGB	=	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
			ZPO	=	Zivilprozessordnung
			Zspr	=	Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
			ZV	=	Zielvereinbarungen
			ZWST	=	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland